

# Stabilere Unterkünfte für Rohingya-Flüchtlinge

## Situation

Mit der Flucht der Rohingya aus Myanmar nach Bangladesch im August 2017 entstand innerhalb weniger Wochen das mit 600 000 Menschen weltweit grösste Flüchtlingslager Kutupalong. HEKS arbeitet im Jamtoli Camp, das 50 000 BewohnerInnen hat und nur durch einen 400 Meter langen Korridor von Kutupalong getrennt ist.

Jede Rohingya-Familie erhielt ein kleines Stück Land an den Hängen der Hügel. Die internationale Gemeinschaft stellte Bambus und Planen zur Verfügung, die es den Rohingya-Flüchtlingen ermöglichten, sehr einfache Unterkünfte zu bauen. Diese müssen sie vor der Sonne, den heftigen Monsunregen und dem starken Wind in einem zyklongefährdeten Gebiet in der Nähe des Golfes von Bengalen schützen. Erste Verbesserungen der Hütten wurden 2018 vorgenommen, etwa mittels Bambuskonstruktionen zur Befestigung der Dächer. Im Jahr 2019 wurden die Hütten zudem mit Seilen besser vor starkem Wind geschützt.

Die Hütten sind jedoch keine dauerhafte Lösung und Planen werden durch die Einwirkung des Sonnenlichts beschädigt. Das sehr feuchte Klima schadet den Bambusstrukturen und birgt die Gefahr, dass Unterkünfte einstürzen. Allein für die Erhaltung der Unterkünfte unter diesen klimatischen Bedingungen sind kontinuierliche Investitionen erforderlich.

## Ziele

Verbesserung der Unterkünfte der Rohingya-Familien im Jamtoli Camp



## BANGLADESCH

HEKS-Schwerpunkt: Humanitäre Hilfe



**164 700 000**

Bevölkerung (2017)

**148 460**

Fläche in km<sup>2</sup>



## Zielgruppe

---

11 279 Rohingya- Familien (50 452 Personen) im Jamtoli Camp.

## Aktivitäten

---

**Verteilung von Planen an 11 279 Rohingya Familien:** Die Verteilung umfasst alle Familien im Jamtoli Camp und findet während der Regenzeit statt, so dass die Familien beschädigte Planen ersetzen und ihre Unterkünfte trocken halten können.

**Übergangsunterkunft für 2000 Rohingya Familien:** Diese Projektkomponente kommt den 2000 am stärksten gefährdeten Haushalten im Flüchtlingslager zugute. Folgeprojekte für die übrige Lagerbevölkerung sind in Planung. Jeder Haushalt erhält lebenswichtige Dinge im Wert von 135 US-Dollars, die es ermöglichen, eine neue Bambusunterkonstruktion für die Hütte zu bauen. Diese Konstruktion hält den klimatischen Bedingungen besser stand als die vorherige, da der Bambus behandelt wird und von kleinen Fundamenten vom nassen Boden ferngehalten wird.

Je nachdem, welche Gegenstände die begünstigten Haushalte aus früheren Verteilungen weiterhin nutzen können, welche eigenen Investitionen sie bereits getätigt haben, und ob ihre Unterkünfte sich an steilen Hängen oder eher in der Ebene befinden, benötigen sie andere Materialien, um ihre Hütten sicher zu bauen. HEKS verteilt deshalb zusätzlich Gutscheine pro Haushalt im Wert von 100 US-Dollars, so dass die Begünstigten selbst die Artikel auswählen können, welche sie am meisten benötigen. Je nach Vorliebe und Bedarf kann aus einer Liste ausgewählt werden, die unter anderem auch Planen (falls sie mehr als verteilt benötigen), Zement (zur Verbesserung des Bodens mit einer dünnen Zementabdeckung), gewobene Bambus-Siebe (zur Stabilisierung des Daches und zur Verbesserung der Umzäunung), Jutesäcke (zur Verhinderung des Eindringens von Wasser in die Hütte und zur Stabilisierung von Hütten an steilen Hängen) umfasst. Die Begünstigten werden im Bau ihrer Hütten geschult und erstellen diese eigenhändig. Sie erhalten dazu Werkzeuge auf Leihbasis. Die am stärksten gefährdeten Haushalte werden zusätzlich durch Arbeitskräfte unterstützt, die ihnen beim Bau ihrer Unterkünfte helfen.

## Partnerorganisation

---

Das Projekt wird vom HEKS Humanitäre Hilfe Büro in Cox's Bazar ohne weitere Partner implementiert.

## Unterstützt von

---



### Land, Region, Stadt:

Bangladesch, Distrikt Cox's Bazar; Ukhia Upazila; Jamtoli Camp

### Projektdauer:

Juli 2019 – Januar 2020

### Projektsumme 2019:

CHF 550 000.–

### HEKS-Nr.: 610.430

### Programmverantwortung:

Sebastian Zug

### Kontakt:

HEKS Kommunikation  
Projektdienst  
Seminarstrasse 28  
8042 Zürich  
Tel.: +41 44 360 88 10  
E-Mail: projektdienst@heks.ch  
Spenden: PC 80-1115-1  
www.heks.ch